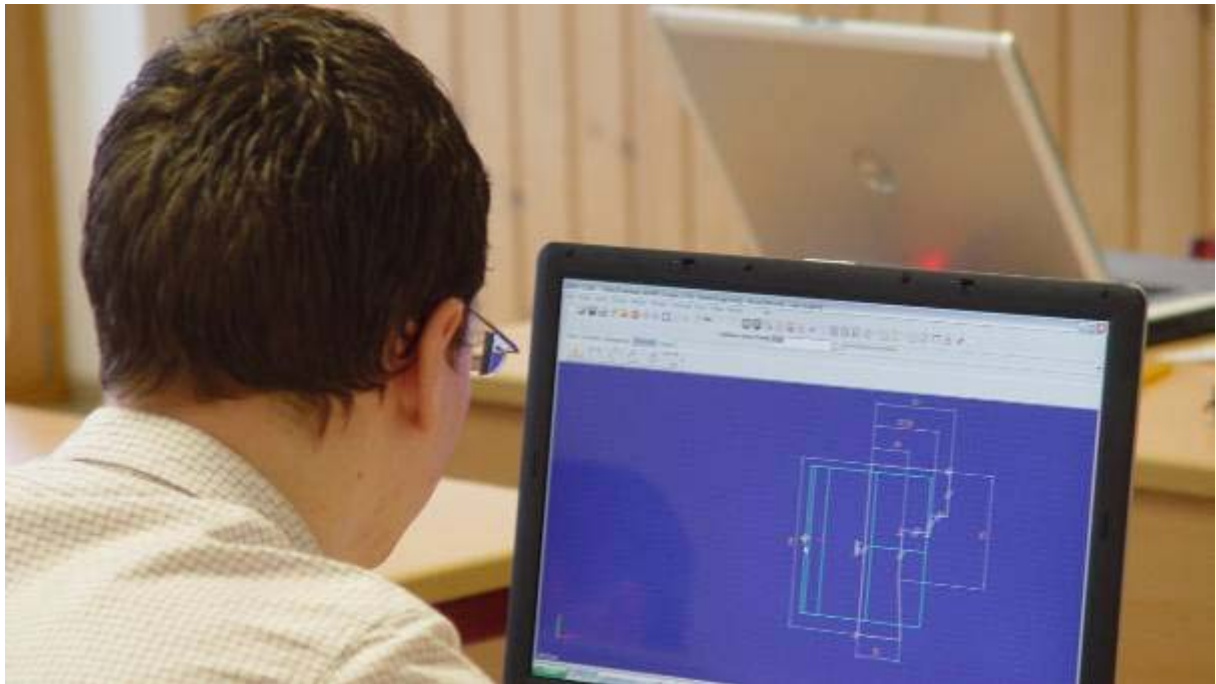


Pressemitteilung

Modernste CAD/CAM-Software prägt den Unterricht an der Fachschule für Technik und Gestaltung



Sonneberg:

Die Fachschule Technik und Gestaltung ist seit Jahren ein wesentliches Standbein der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg. Sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit – berufsbegleitend – werden seit Jahren junge Menschen mit entsprechender Qualifizierung zu „Staatlich geprüften Technikern“ in den Spezialisierungsrichtungen Maschinenbau/-technik; Kunststofftechnik und Elektrotechnik bzw. zu „Staatlich geprüften Gestaltern“ ausgebildet.

„Die Schulleitung ist ständig bemüht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten gerade in dieser Schulform aktuelle praxisrelevante Software für den Unterricht bereitzustellen“, so der stellvertretende Schulleiter, Helmut Hammerschmidt.

Kommt doch ein Großteil der Fachschüler in der Teilzeitausbildung aus renommierten Unternehmen der Regionen Südthüringen und Oberfranken. Diese Unternehmen wünschen natürlich die Ausbildung der Techniker auf Grund des späteren beabsichtigten Einsatzes in der betreffenden Firma mit modernster Software, vor allem in den Bereichen Konstruktion und Fertigungstechnik.

„Wenn wir jährlich bis zu 80 Absolventen als „Staatlich geprüfte Techniker“ bez. „Staatlich geprüfte Gestalter“ für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in der Wirtschaft bzw. der Industrie entlassen, dann sollen sie auch dort ihren Mann bzw. ihre Frau stehen und so das Ansehen ihrer Firma in Deutschland – in Einzelfällen auch global – stärken und von der Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zeugen“, so die Meinung des stellvertretenden Schulleiters. „Schließlich geht es ja auch um unseren guten Ruf als Ausbildungsstätte für Staatlich geprüfte Techniker.“

Mit Beginn des Schuljahres 2007/08 wurde bei der Beschaffung aktueller Software versucht, neue Wege zu gehen, nicht zuletzt, um den Landkreis als Schulaufwandsträger finanziell zu entlasten. Auf Initiative des Fachlehrers, Herrn Linke, wurden Kontakte mit der Firma encee CAD/CAM Systeme geknüpft.

Im Ergebnis der Gespräche zwischen der Schulleitung und dieser Firma ist eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden worden.

Somit verfügt die Fachschule seit Kurzem über ein weiteres Werkzeug, das die Ausbildung zusätzlich intensiviert, einem CAD-CAM End to End Hybridsystem. End to End steht für „von der Zeichnung bis zum CNC-Programm“. Eines der modernsten Hilfsmittel, das derzeit auf dem internationalen Markt zu finden ist.

In Zusammenarbeit mit der Firma encee CAD/CAM Systeme Kümmersbruck bei Amberg mit dem Stammhaus in Florida/USA wurden 130 Lizenzen für die private Nutzung der Schüler frei geschaltet. Auf schülereigenen Rechnern ist es somit möglich, die Grundkenntnisse, die in der Schule in bis zu 80-stündigen CAD-Praktikas trainiert wurden, zu Hause zu festigen und zu erweitern. Schüler, die bereits Kenntnisse mit der Nutzung anderer CAD-Systeme haben, waren über die Leistungsfähigkeit von „VX“ erstaunt. Das besonders für den Werkzeug- und Formenbau entwickelte CAD-System „VX“ verfügt über eine ausgefeilte Schnittstellensoftware, mit der Fremddaten aus anderen CAD-Systemen problemlos importiert aber auch ausgelesen werden können. Die Konstruktion eines Spritzgießwerkzeuges stellt den Abschluss des CAD-Praktikums dar. Dieses kann somit insgesamt optimaler gestaltet werden.

Die neu angeschaffte Software trägt damit der Bedeutung der Technikerausbildung in hoher Qualität Rechnung.

Der qualitative Anspruch an die Fachschüler bei der Ausarbeitung technischer Dokumentationen steigt von Jahr zu Jahr. Mit der umfassenden Anwendung dieser Software in der Ausbildung und die Möglichkeit der Nutzung durch die Fachschüler in eigener Verantwortung erweitern sich die beruflichen Perspektiven und Einstiegschancen jedes einzelnen Absolventen der Fachschule für Technik und Gestaltung.

Die bereits engen Beziehungen zu regionalen Industriebetrieben bei der Durchführung bzw. Umsetzung von Projektarbeiten können damit auf sehr hohem technischen Niveau weiter gefestigt werden.



